

Mit einem deklassierenden 36:23 über den TV Gelnhausen ist dem TSV Bayer Dormagen in der 2. Handball-Bundesliga Süd ein eindrucksvoller Saisonausklang vor heimischen Publikum gelungen.

Gleich für acht Akteure sollte die Partie gegen den Mitaufsteiger aus Hessen der letzte Auftritt im Trikot des TSV Bayer vor eigener Kulisse bedeuten. Und so bildeten 1.300 Zuschauer im TSV Bayer Sportcenter einen würdigen Rahmen für das „Abschiedsspiel“ der Bayer-Akteure, die für ihr Publikum zum Abschluss ein wahres Feuerwerk abbrannten. Offensichtlich setzen die letzten Heimspiele einer Saison in Dormagen noch einmal besondere Kräfte frei, denn auch in den vergangenen zwei Jahren beim 34:27 über Wetzlar (2001) und 43:25 gegen Soest (2002) brillierten die Dormagener daheim.

Zu Beginn der Partie zeigten sich die Gäste aus der Barbarossastadt, die unter anderem weiter auf den verletzten Grönländer Motzfeldt verzichten mussten, allerdings ziemlich unbeeindruckt von der Verabschiedungszeremonie der Dormagener. Bis zur 10. Minute lagen die Hessen stets in Führung, die sie dann ein letztes Mal durch Kapitän Marc Stallmanns einzigen Treffer zum 5:6 in der 12. Minute innehaben sollten.

Was dann folgte, bezeichnete TVG-Trainer Sergej Budanow als „Blackout“ seiner Mannschaft „bis zum Halbzeitpfeiff“. Dormagens Ausgleichstreffer durch Rainer Hantusch in der 13. Minute zum 6:6 folgten weitere zwölf „Bayer-Böller“ bis zum 18:6 durch Nils Meyer in der 25. Minute, ehe Gelnhausens bester Spieler Arnar Geirsson mit seinem Treffer zum 18:7 die 15-minütige Torflaute der Gäste beenden konnte. Und so ging der TSV Bayer folgerichtig sogar mit einer sensationellen 21:9-Führung in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel bauten die Hausherren, bei denen aus einer guten und geschlossenen Teamleistung Torhüter Marcel Leclaire und der zwölfwache Torschütze Rainer Hantusch herausragten, zwischenzeitlich zwar etwas ab, doch kamen die Gäste nicht mehr näher als auf neun Tore heran.

So wechselte TSV-Trainer Kai Wandschneider munter durch und seine Mannschaft brillierte in der Schlussphase mit sehenswerten Kempa- und Doppel-Kempa-Tricks, die das Publikum zu stehenden Ovationen animierte. Am Ende stand mit dem 36:23 der zehnte Heim- und gleichzeitig der höchste Saisonserfolg zu Buche und Trainer Kai Wandschneider war rundherum zufrieden: „So eine erste Halbzeit habe ich in der 2. Bundesliga noch nicht erlebt. Kompliment an meine Mannschaft, die sich seit der Kirchzell-Pleite stetig gesteigert hat. Seitdem feststeht, dass wir nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben, spielen wir wieder guten Handball. Nun wollen wir am letzten Spieltag auch in Leutershausen versuchen zu punkten.“

#### Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – TV Gelnhausen 36:23 (21:9)

**Dormagen:** Leclaire, Reckzeh (bei einem 7m); Andersson (5), Beelmann (4), Meyer (5/1), Hantusch (12), Dembski, Wallgren (4), Mátyás, Wernicke, Ivicic (2/1), Heesen (1), Kate Wandschneider (3), Mahé; Trainer: Kai Wandschneider.

**Gelnhausen:** Camdzic, Weber (ab 20.); Grunwaldt (1), Sadovski (7/3), Trinczek (1), Geirsson (7), Bernhard, Naber (3), Stallmann (1), Keuscher, Greiner (3); Trainer Sergej Budanow.

SR: Mende/Slowig (Köln/Duisburg). – Z: 1.300. – Zeitstrafen: 10:12 Minuten (Wandschneider/zweimal, Andersson, Meyer, Wallgren – Grunwaldt, Sadovski, Bernhard, Naber, Stallmann, Greiner). – Siebenmeter: 2/2:4/3 (Leclaire hält gegen Sadovski). – Spielfilm: 0:2 (5.), 1:2 (6.), 1:3 (7.), 3:4 (9.), 5:4 (11.), 5:6 (12.), 18:6 (25.), 18:7 (27.), 21:8 (30.), 21:9 – 24:9 (34.), 25:14 (40.), 26:17 (44.), 30:18 (48.), 33:20 (53.), 34:23 (57.), 36:23 (60.).



Gegen den Tabellenvorletzten TuS Rheindorf lies der TSV nichts anbrennen. Souverän siegte man und zeigte wieder einmal eine geschlossene Mannschaftsleistung. Schon in der ersten Halbzeit legte man den Grundstein für den Sieg.

Rheindorf hatte der starken Dormagener Mannschaft nichts entgegen zu setzen. Klaus Gerke im Tor gab der Mannschaft einen starken Rückhalt und hielt gleich zwei 7 m. Infolge eines Foulspieler musste er für 2 Min. auf die Strafbank. Nun kam Daniel Wolf ins Tor und hielt direkt einen 7 m und vereitelte weitere gute Torchancen der Rheindorfer. In der zweiten Halbzeit spielte man ruhig und so sicherte man sich einen weiteren Auswärtssieg.

Für den TSV spielten: Daniel Wolf 2, Thorsten Richter 4, Norbert Scholz 5, Bruno Scholz 6, Holm Creutzmann 2, Daniel Leca, Matthias Zsagar, Udo Karrenberg, Volker Latak 15/4 und Klaus Gerke im Tor.

Im ersten Qualifikationsspiel zur Oberliga, verlor die **A-Jugend** bei der SG MTVD Köln mit 27:25 (11:9). Dabei zeigten beide Mannschaften, dass sie die Qualitäten besitzen in der Oberliga eine gute Rolle zu spielen. Und ein Remis hätte den Spielverlauf wohl gerechter wiedergegeben. So aber gewann die glücklichere Mannschaft.

In der ersten Halbzeit dominierten die Gastgeber das Geschehen und beeindruckten die Dormagener mit einer hart aber fair zupackenden Abwehr. Zu Recht lagen die Kölner zur Pause in Führung, die auch höher hätte sein können.

Ein ganz anderes Bild in der zweiten Hälfte. Nachdem die Dormagener schnell ausgeglichen hatten und sogar das erste Mal in Führung gehen konnten, entwickelte sich eine packende Partie, in der es die A-Jugend nicht schaffte einen Zwei-Tore-Vorsprung auszubauen. Möglichkeiten waren genügend vorhanden, aber der glänzende Kölner Torhüter konnte sich hier mehrfach auszeichnen und vereitelte so eine Vorentscheidung.

Letztlich scheiterten die Dormagener an den eigenen Nerven, als sie drei Angriffe zu überhastet abschlossen und so dem Gegner die Möglichkeit gab, die entscheidenden Treffer zu setzen.

**Christian Hentschel**

Die **B1-Jugend** kam im ersten Qualifikationsspiel zu einem deutliche 42:6 (23:2) Kontersieg über den TV Forsbach.

Die Dormagener Mannschaft war komplett unterfordert und konnte somit einige Trainingsinhalte unter Wettkampfbedingungen ausprobieren. Nächste Woche steht dann mit Bayer Leverkusen der erste Prüfstein auf dem Terminplan und danach wird man wissen wo man steht, aber bis dahin liegt noch viel Arbeit vor uns.

**Björn Barthel**

Die **B2-Jugend** verlor ihr erstes Spiel zur Qualifikation für die Oberliga gegen MTVD Köln mit **21:29** (11:15). Diese Niederlage resultierte aus einer Mischung von schlampiger Abwehrarbeit und einer Reihe von Unkonzentriertheiten im Angriff. Es wurden zu viele individuelle Fehler gemacht und man schloss die Angriffe zu früh und zu überhastet ab.

Erst nach der Halbzeitpause gelang es der Dormagener Mannschaft ins Spiel zu finden. Die jetzt phasenweise gut agierende 5:1-Abwehr, ein immer besser werdender David Osrodka im Tor und ein endlich flüssig laufender Angriff ließen wieder etwas Hoffnung aufkeimen. Doch dieser Aufschwung hielt leider nur kurze Zeit an. Man scheiterte nun reihenweise am Kölner Schlussmann und ließ zu viele „einfache“ Tore zu.

In den nächsten Spielen muss die B2 versuchen die positiven Ansätze, die in diesem Spiel zu erkennen waren, zu einer konstanten Leistung auszubauen.

**Jörg Radke**